

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

Datum der Tagung : Dienstag, 1. März 2016

Zeit : 9.00 bis 16.45

Ort der Tagung : Inselspital Bern, Pathologisches Institut, Hörsaal 7 Auditorium Langhans

Sprachen : deutsch, französisch; Fragen können in den beiden Sprachen gestellt werden

Anmeldung :

Über internet : www.medinorma.ch/2016

Oder pdf Dokument automatisch, bzw. als Beilage an hay@medinorma.ch schicken

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Teilnehmerzahl ist auf 100 Personen beschränkt

Teilnahmekosten: 350 CHF exkl. MWST, zahlbar vor der Tagung

Rechnung wird nach dem Empfang der Anmeldung gestellt

Keine Rückerstattung; es ist möglich, sich vertreten zu lassen

Weitere Informationen : hay@medinorma.ch

ANGABEN ÜBER DIE VORGESCHLAGENEN WORKSHOPS



Medinorma organisiert Workshops auf Anfrage

Folgende Themen sind vorgesehen – weitere Themen können vereinbart werden.

Im Laufe der Tagung wird es den Teilnehmer möglich sein, ihr Interesse an ein oder mehreren Workshops zu signalisieren.

- A. Scanning am Bett des Patienten
- B. Rückverfolgbarkeit, insb. für Blutderivate
- C. Spitalpharmazie : Wareneingang, Warenausgang für Medikamenten
- D. Stationsapothek, Dispensation mit automatisierten Schränken
- E. GS1 Umsetzung in eine Organisation
- F. Massnahmen um gegen Fälschungen zu kämpfen
- G. Herstellung in kleinen Mengen, Rückverfolgbarkeit
- H. Zytostatika : den kompletten Informations- und Warenfluss
- I. Rückverfolgbarkeit der Produkte im OP (Anästhetika, Medizinprodukte)



« Herr Hay, es wurde
Ihnen das falsche
Medikament verabreicht »

Wie Medikationsfehler mittels Informationstechnologien vermieden werden können

Inselspital Bern, Dienstag 1. März 2016

Medinorma GmbH ist seit Gründung in 2003 aktiv im Gesundheitswesen und hat Kompetenzen im Bereich Medikation und Patientensicherheit entwickelt. Einsatz von internationalen Standards wie GS1 für die Identifikation, Beschaffung und Logistik, sowie IT Standards (u.a. HL7, IHE) spielt eine wesentliche Rolle um die Effizienz und die Sicherheit zu erhöhen.

Diese Tagung zur Aus- oder Weiterbildung wird den neusten Stand über Standards, deren Einsatz in der Schweiz und im Ausland wiedergeben, sowie Informationen über eine erfolgreiche Umsetzungen mit Einbezug von Pflegefachleuten.

Die Tagung ist Teil eines Konzeptes, welches auch Organisation von halbtägigen Workshops (in-Haus oder öffentlich) umfasst.

DIE VERANSTALTER



Pascal Bonnabry :

Prof. Pascal Bonnabry leitet die Spitalpharmazie des Hôpitaux Universitaires de Genève (HUG) seit 2000. Er ist Professor an der Universität Genf, Sektion pharmazeutische Wissenschaft, wo er Spitalpharmazie doziert. Haupt Recherchen betreffen Medikationsri-

siken und die Evaluation der Informationstechnologien. Er ist ebenfalls Past-Präsident der GSASA (Schweizerischer Verein der Amts- und Spitalapotheker).



Christian Hay :

Mit juristischer Ausbildung ist Christian Hay bereits seit 1990 im Gesundheitswesentätig. Er hat eine entscheidende Rolle in der Einführung der GS1 Standards im Schweizerischen Gesundheitswesen gespielt (Betäubungsmittelkontrolle, TARMED, usw.).

Partner der Medinorma GmbH, Christian Hay ist durch die GS1 Organisationen beauftragt die GS1 Standards in die Medizininformatik einzubringen. Er doziert seit 2011 an der Berner Fachhochschule (BFH).

WEITERBILDUNG

Diese Konferenz ist als Weiterbildung anerkannt mit 50 FPH-Kreditpunkte Spitalpharmazie

ZIELPUBLIKUM

Die Tagung richtet sich insbesondere an :

- Mitarbeiter von Spitälern, wie z.B. Apotheker, Logistiker, Pflegefachleute, Ärzte, Verwaltung
- Personen die Heime betreuen, wie z.B. Apotheker, Pflegefachleute und Verwalter
- Mitarbeiter der Pharmaindustrie und der Distribution, die mit Herstellung, Qualität, Marketing und Verkauf beauftragt sind
- Personen verantwortlich für IT und Automatisierung, und die an Verbesserungen des Medikamentenflusses interessiert sind

Mit der Unterstützung von

Baxter



CSL Behring
Biotherapies for Life™

WIEGAND
Medication Safety

solid
Solutions en Identification

« Medinorma 2.0 »

AGENDA DER AUSBILDUNGSTAGUNG

« Herr Hay, es wurde Ihnen das falsche
Medikament verabreicht »

Wie **Medikationsfehler** mittels Informationstechnologien vermieden werden können

Date : 1. März 2016

Lieu : Bern, Inselspital, Pathologisches Institut, Hörsaal 7 Auditorium Langhans

Programme :	9:00 – 9:30	Empfang der Teilnehmer	
	9:30 – 9:45	Einführung	C. Hay - P. Bonnabry
	9:45 – 10:15	Sicherheit des Medikamentenflusses : Herausforderungen und strategische Vision	P. Bonnabry
	10:15 – 10:45	Beitrag der Identifikationsstandards : umfassendes Vorgehen im Rahmen des Spitals	C. Hay
	10:45 – 11:15	Kaffeepause	
	11:15 – 11:45	Einsatz der Informationstechnologien um Sicherheit und Effizienz zu verbessern	P. Bonnabry
	11:45 – 12:15	Einsatz von Strichcodes im Spital : weltweite Tour d'horizon	C. Hay
	12:15 – 12:30	Diskussion	
	12:30 – 13:30	Mittagessen	
	13:30 – 14:00	Meine Erfahrung : Automatisierung des Medikamentenflusses im Spital Interlaken (FMI)	E. Martinelli
	14:00 – 14:30	Meine Erfahrung : Scan am Bett des Patienten im Spital Thun (STS AG)	M. Oertle
	14:30 – 15:00	Kaffeepause	
	15:00 – 15:30	Die Vision der Industrie : Anreizen und Hindernissen zur Barcodierungen	S. Langlois-Berthelot
	15:30 – 16:30	Podiumsdiskussion	Alle Referenten
	16:30 – 16:45	Tagesabschluss	C. Hay - P. Bonnabry



REFERENTEN

Pascal Bonnabry	Chef-Apotheker Hôpitaux Universitaires de Genève (HUG) Genf	pascal.bonnabry@hcuge.ch
Christian Hay	Medinorma Sàrl Rolle	hay@medinorma.ch
Sébastien Langlois-Berthelot	GS1 Koordinator, F. Hoffmann-La Roche Basel	sebastien.langlois-berthelot@roche.com
Enea Martinelli	Chef Apotheker Spital FMI Interlaken	enea.martinelli@spitalfmi.ch
Marc Oertle	Arzt, Medizininformatik Spital STS	marc.oertle@spitalstsag.ch